

Die Kunst ist umgezogen

VERNISSAGE Nur gut 100 Meter vom bisherigen Standort entfernt eröffnet die Galerie Reitz an diesem Wochenende ihre neuen Räume im Rheinauhafen. Nach einem recht aufwendigen Um- und Ausbau eines bisherigen Büros residiert Galeristin **Angela Reitz** mit ihrer Kunst nun auf zwei Etagen am Anna-Schneider-Steig 15 verteilen – von der einen Seite mit Blick auf den Bayenturm, an der anderen mit Balkon und Terrasse zum Rhein hin. Das Holzparkett, das unter einem Teppichboden versteckt war, wurde freigelegt und einige mobile Wände angeschafft. „Die wiegen 150 Kilogramm und wurden mit einem Kran angeliefert“, sagte Reitz, die zur Eröffnung im ersten Stock **Titz, Michael Burges, Jupp Linsen** und andere zeigt und in der unteren Ebene zwei neue Künstler präsentiert. So den aus Kroati-

en stammenden und inzwischen im Schwarzwald (auch sprachlich) heimisch gewordenen Bildhauer **Zeljko Rusic** sowie die seit 2002 in Berlin lebende Malerin **Renata Tumarova** (39) aus St. Petersburg. Fast alle Ölbilder in verschiedenen Größen hat sie seit Anfang des Jahres eigens für diese Ausstellung gemalt. „Meine Motive hole ich mir aus der Stadt, zumeist mit Menschen in Bewegung. Auch Reisen inspirieren mich.“ Eher mit gröberen Werkzeugen und Material arbeitet Rusic, der mit der Kettensäge Skulpturen aus Baumstämmen schafft („Die Spannung entsteht durch Zufälle und Unregelmäßigkeiten“), die er mit Eisen oder Stahl ergänzt. Beide Künstler sind an den Eröffnungstagen (8. und 9. September) von 12 bis 20 Uhr dabei. Jeweils um 14 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion. (NR)



Galeristin Angela Reitz (M.) mit Renata Tumarova und Zeljko Rusic Foto: Rakoczy